



# IFVBESA

Information ist entscheidend

P52 1.1 BESA Projekt  
Human-Allround-Chip



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## Projekt P52 zu BESA Gutachten

bioenergetische Systemanalyse  
im Rahmen des BESA Gütesiegels  
über die Wirksamkeit des Produktes:  
„Human-Allround-Chip“  
TE-SN-2335137-HDG  
Fa. Terra Energetic  
D-84503 Altötting  
im Test als „Testobjekt“ bezeichnet





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## **Auftraggeber**

Firma

Terra Energetic

Herr Franz Xaver Bruckmayer

Untersbergstraße 6

D 84503 Altötting

## **Projektbeteiligte und Verantwortliche:**

**Projektleitung:** Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

**Testende Person:** Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

**Testperson (Proband):** 11 anonyme Probanden, Details siehe Projekt - Beschreibung zu den Detailprojekten P52 1.1; P52 1.2; P52 1.3; P52 1.4

Diese teilen sich auf wie folgt:

- 3 Probanden physisch über ein Langzeitprojekt (P52 1.1)
- 2 Probanden physisch (P52 1.2)
- 3 Probanden über einen Blutstropfen (P52 1.3)
- 3 Probanden über Haaranalyse (CoV) (P52 1.4)

**sonstige Projektteilnehmer des Unternehmens:** keine

## **Projektort:**

Am Standort des IFVBESA

Hauptstraße 1

A 4861 Kammer/Schörfling

**Datum:** 18.06.2020 bis 19.07.2020

**Projektdauer:** 31 Tage



## Inhalt

BESA Legende .....	5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P52 .....	6
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P52 1.1 .....	7
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA - BESA Referenztestungen .....	8
Testablauf .....	11
Allgemeines zum Testergebnis .....	55
Autorisierte Zusammenfassung .....	56
Ergebnis .....	56

### Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



## BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

**Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.**

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.  
Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

**Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.**

### BESA Kennzahlen:

<b>bis 0,79</b>	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
<b>0,8 bis 1,19</b>	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
<b>1,2 bis 1,59</b>	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
<b>1,6 bis 1,99</b>	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

<b>2,0 bis 2,39</b>	optimale Regulation (OR)
<b>2,4 bis 2,79</b>	in der Regulation (R)

<b>2,8 bis 3,19</b>	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
<b>ab 3,2</b>	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P52

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde vom genannten Unternehmen beauftragt, die Wirkung eines Testobjektes mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. dessen Wirkung nachzuweisen. Die Testung findet grundsätzlich unabhängig von der subjektiven Empfindung der jeweiligen Probanden statt.

Das Testobjekt wird nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

### **Beschreibung des Testobjektes durch den Auftraggeber:**

Der Name des Testobjektes sagt bereits aus, für welchen Einsatzbereich es konzipiert ist:

„Für Menschen und vielseitig“!

Auf der Vorderseite des Testobjektes stehen die Bereiche: „Körper, Geist, Psyche“.

Auf der Rückseite stehen die „Elemente der holistischen Physiologie: „war, ist, ich bin, wird“.

Diese Elemente sollen eine Deutung über den Umfang der Wirkweise des Testobjektes und ein Hinweis auf dessen ganzheitliche, also holistische, Ausrichtung sein. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, wurde seitens des Auftraggebers ein spezifisches Programm erarbeitet und das Testobjekt mit der vom Auftraggeber entwickelten Software und Hardware programmiert.

Das Testobjekt bildet virtuell räumlich eine Kugel mit einem Wirkradius von 5 Metern. Die Wirkung entsteht mittels Wechselwirkungen zwischen dem sogenannten Hyperraum und dem Bezugsraum des Testobjektes und biologischer Objekte.

### Zur Information:

Die Informationsübertragung geschieht vom Hyperraum des Testobjektes zum Hyperraum biologischer Objekte. Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum, den Energieraum. Darunter versteht man z. B. alle Organe und alle Energieformen in biologischen Objekten (Menschen).

In diesen sollen sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Dadurch sollte es in den biologischen Objekten zu Veränderungen, Neutralisierungen, Harmonisierungen von Störungen, Problemen, Blockaden und Disharmonien kommen.

Das Konzept dieses Testobjektes soll also sein, Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien in biologischen Objekten zu harmonisieren, zu neutralisieren und somit negative Zustände durch positive Zustände zu ersetzen.

Ob das Testobjekt dazu in der Lage ist, sollen die folgenden, unter dem Projekt P52 beauftragten Tests hinterfragen.

Testgrundlagen bilden die nachstehenden Programme, die wie folgt auf das Testobjekt programmiert wurden:



- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die als sogenannte „Krankheitssymptome“ bezeichnet werden,
- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die als sogenannte „Volkskrankheiten“ bezeichnet werden,
- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die als sogenannte „Allergien / Allergene“ bezeichnet werden,
- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die auf sogenannte „toxische Metalle“ zurückgeführt werden können,
- Harmonisierung, Neutralisierung von Toxinen, toxischen Schwermetallen in allen Informationsebenen biologischer Objekte,
- Harmonisierung, Neutralisierung von körperlichen, psychischen, geistigen Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien in allen Informationsebenen biologischer Objekte,
- Aufbau und Erhaltung von Harmonien in allen Informationsebenen biologischer Objekte,
- Harmonisierung und Kompatibilität der 4 Grundelemente (im übertragenen Sinn auf biologische Objekte bezogen: Erde / Zellen, Feuer / Körpertemperatur, Luft / Atmungstrakt, Wasser / Körperflüssigkeiten) in allen Informationsebenen biologischer Objekte,
- Harmonisierung, Neutralisierung von Alt- / Neublockaden von Elementen der holistischen Physiologie: „war, ist, ich bin, wird“, in allen Informationsebenen biologischer Objekte,
- Aufbau Harmonien im Dreiklang von Körper, Geist und Psyche in allen Informationsebenen biologischer Objekte.

#### Begriffserklärungen zum Testobjekt:

**Human** = *menschlich*, **Allround** = *vielseitig*, **Chip** = *dünnes Blättchen*, in diesem Falle die Form einer *Check-Karte*, **Biologisches Objekt** = *Mensch*.

## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P52 1.1

In diesem Detailprojekt P52 1.1 werden Langzeit - Probanden (LZ Probanden) über einem Zeitrahmen von etwa 1 Jahr beobachtet und bioenergetisch getestet. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Veränderungen sich nach langfristiger Anwendung des Human Allround Chip zeigen. Für dieses Projekt haben sich freiwillig **3 Probanden** mit unterschiedlichen Störungen, Problemen, Disharmonien und ähnlichem zur Verfügung gestellt.



## Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA - BESA Referenztestungen

Getestet wird das Testobjekt nach den Anforderungen des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Je nach Aussagekraft der Testergebnisse werden unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in 3 Kategorien vergeben.

Der Entwickler des Testobjekts geht davon aus, dass das Testobjekt in der Lage ist, Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien in biologischen Objekten zu harmonisieren, zu neutralisieren und somit negative Zustände durch positive Zustände zu ersetzen.

### 2.1 Forschungsprojektbeschreibung:

Es geht bei diesem Test um die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des Testobjekts durch Testergebnisse, die erzielt werden, indem Probanden mit exakt ausgewählten Testampullen negativen Inhalts in Verbindung gebracht werden, um deren Reaktionen ohne das Testobjekt und mit dem Testobjekt signifikant nachzuweisen und zu vergleichen.

Die Probanden werden mit exakt vorherbestimmten Testampullen negativen Inhalts in der Vormessung und Nachmessung kontaminiert, d.h. in Verbindung gebracht.

Die Vormessung erfolgt ohne das Testobjekt.

Die Nachmessung erfolgt mit dem Testobjekt.

**Fragestellung:** Die Testfrage lautet bei jeder Nachmessung: „Ist das Testobjekt geeignet und in der Lage, die negativen Auswirkungen der Testampullen auf Probanden zu harmonisieren, zu neutralisieren“?

Ob das Testobjekt dies kann, darauf soll uns der so konzipierte Testverlauf Aufschluss geben, indem die Testergebnisse der Vormessungen ohne das Testobjekt mit den Testergebnissen der Nachmessungen mit dem Testobjekt verglichen werden.

Das Entwicklungsteam bzw. der Auftraggeber ist aufgrund des Programminhalts des Testobjekts der Überzeugung, dass dieses geeignet ist diese Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien in biologischen Objekten zu harmonisieren und / oder zu neutralisieren. Auf die Frage, für welche Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien das Testobjekt einsetzbar ist, verweisen sie immer wieder auf den Namen, den wir ihm gegeben haben: „Human-Allround“!

**Bedingungen:** Die BESA Basis Testungen wurden in den Räumlichkeiten des IFVBESA durchgeführt.

Die BESA Testungen werden unter bereits genannten Labor - Bedingungen, bei Raumtemperatur 20°Celsius auf Natur Holzboden vorgenommen.





Die Testperson wird vor der BESA BASIS-STATUS Testung entwitcht (testfähig gemacht) bzw. die Testmöglichkeiten bei den Probanden hinterfragt.

**Pos.1**

1x BESA Basic-Messung (bioenergetischer Status) an allen 11 Probanden

**Pos.2**

1x BESA Messungen + 3 Testampullen an 8 Probanden

**Pos.3**

1x BESA Messungen + 3 Testampullen (CoV) an 3 Probanden

**Pos.4**

1x BESA Messungen + alle Testampullen + Testobjekt an allen 11 Probanden

**Pos.5**

Auswertung der Ergebnisse in den jeweiligen Detailprojekten und in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

Insgesamt kommen pro Proband 6 Testampullen zur Anwendung.

Nachstehend ein Auszug der **Testampullen** aus dem verwendeten **Testampullenkomplex**:

**Testampulle 1**

- Appendicitis
- Appendicitis necroticans
- Bronchien Degeneration
- Cholera
- Colitis Ulzerosa
- Diverticolose
- Enterococcinum
- Gallenblase Degenration
- Hämorrhoiden
- Hautfibrom
- Herpes simplex
- Herpes Zoster
- Kniegelenkserguss
- Leberzirrhose
- Lupus
- Lymphknotenabszess
- Mamma sarkom Degeneration
- Melanom
- Melanom Metastasen
- Meningitis
- Morbus Crohn
- Multiple Sklerose
- Nephritis
- Neuralgie
- Oesophagus Degeneration
- Pankreas Degeneration
- Pfeiffersches Drüsenfieber
- Poliomyelitis
- Polyarthritis
- Polyserositis
- Prostata Plattenepithel Degeneration
- Rectum Degeneration
- Rheuma
- Salmonella TP
- Schilddrüsen Degeneration
- Sigmoid Degeneration
- Staphylococcinum
- Streptococcinum
- Tuberculinum
- SARS 2 CoViD 19
  - Furine
  - NLRP3 Inflammasome
  - Viroporine



### Testampulle 2

- Störungen Atmungssystem
- Störungen Blutbildungssystem
- Störungen Blutsystem
- Störungen Hautsystem
- Störungen Herzkreislaufsystem
- Störungen Hormonsystem männlich
- Störungen Hormonsystem weiblich
- Störungen Immunsystem
- Störungen Lungenkreislaufsystem
- Störungen Muskel-Skelett-System
- Störungen Nervensystem
- Störungen Ohrensistem
- Störungen Psyche System
- Störungen Sehsystem
- Störungen Skelettsystem
- Störungen Stoffwechselsystem
- Störungen Urogenitalsystem
- Störungen Verdauungssystem

### Testampulle 3

- Allergene-Störungen
- Allergien-Störungen
- Alzheimer-Störungen
- Atemwegs-Störungen
- Demenz-Störungen
- Elementen-Störungen im Körper ((Zellsubstanzen (Erde)-
- Temperatur (Feuer)-
- Sauerstoff (Luft)-
- Flüssigkeiten (Wasser-Blut-Lymph)
- Energie-Störungen
- Erdstrahlungen-Störungen
- Funkstrahlungen-Störungen
- Harmonie-Störungen (Geist-Psyche-Körper)
- Harntrakt-Störungen
- Haut-Störungen
- Herz-Störungen
- Impfmiasmen
- Knochen-Störungen
- Leber-Störungen
- Morbus-Crohn-Störungen
- Neurodermitis-Störungen
- Parkinson-Störungen
- Prostata-Störungen
- Psoriasis-Störungen
- Rheuma-Störungen
- Schmerzen-Störungen
- Tinnitus-Störungen
- Toxine-Symptome
- Tumore-Störungen

### Folgende Test-Vorgehensweise und -Vorgabe soll diese Behauptung nachweisen:

1. **BESA-Basismessung der Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte). Das entspricht sozusagen dem Ist-Zustand. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA Graphiken dokumentiert.
2. Die **Probanden** werden je nach Projekt mit den jeweiligen **Testampullen kontaktiert**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgaben gelten und dementsprechend eingehalten werden. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, werden bei jeder Testampulle alle Messpunkte (TING-Punkte) in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (wie in Ziffer 1 angeführt). Die Ergebnisse



werden wieder exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA Graphiken dokumentiert.

### 3. Aktivierung des Testobjektes

- 3.1 Bei der **Aktivierung** des **Testobjektes**, welches einen Wirkradius (virtuell räumlich einer Kugel ähnlich) von 5 m hat, in den Messbereich gebracht.
- 3.2 Die Probanden werden mit den Testampullen kontaktiert. In diesem BESA Test werden die gleichen Messpunkte (wie oben angeführt) und in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (siehe Ziff. 1), um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den bekannten BESA Vorgaben dokumentiert.

## Testablauf

### **BESA 1 – BASIC Testung als Status:**

Im ersten Stepp wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING-Punkte) des LZ Probanden durchgeführt.

### **BESA 2 – Testung der jeweiligen angeführten Testampullen**

Im weiteren BESA Testverlauf werden die Testampullen an den LZ Probanden getestet. Die Frage lautet, wie reagiert das Meridiansystem, wie verändert sich der energetische Status nach Konfrontation mit den jeweiligen, von Projekt zu Projekt unterschiedlichen Testampullen. Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 Basis Testung?

### **BESA 3 – Testung des Testobjektes gegenüber den oben angeführten Testampullen**

Im diesem BESA Test werden alle oben bereits getesteten Testampullen sowie das Testobjekt in den Messkreis eingebracht.

Nun lautet die Frage: Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden innerhalb des Wirkungsbereiches des Testobjektes, wenn gleichzeitig alle bereits getesteten Testampullen zum Einsatz kommen?

### **Zusammengefasst:**

- **VORMESSUNGEN:** Im ersten Stepp wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) am Probanden abgenommen. Energetische IST Situation der Probanden als BESA Basistest.
- 6 unterschiedliche Testampullen in den jeweiligen Detail-Projekten
- Alle Testampullen werden mit dem Testobjekt konfrontiert
- In wie weit kann aus der Sichtweise von BESA das Testobjekt die möglicherweise deregulierenden Informationsfelder neutralisieren?  
Kann das *Testobjekt* regulatorisch auf den durch die vorangegangenen BESA Testungen festgestellten Deregulationen einwirken?



## Proband 1 (physisch Langzeitprojekt - LZ)

### Hintergründe zur Belastung des Probanden P1

Bei diesem Probanden handelt es sich um eine Frau die knapp an die 50 Jahre jung ist. Schon als Kind wurde sie von der Mutter an die Oma abgegeben und wuchs weitgehend ohne Mutter und Vater auf. Den Vater sah sie überhaupt nur selten bzw. lebte dieser damals in einer anderen Beziehung. Bereits als kleines Kind wurde sie von der Mutter und später auch in der Schule psychisch misshandelt, was zu diversen Traumata führte.

In ihrer(n) Partnerschaft(en) durfte sie so manches Trauma noch einmal durchleben. Eines ihrer beiden Kinder ist zudem noch geistig behindert. Interessant an diesem Fall ist auch die Behinderung des Kindes, sie spiegelt 1:1 die Familiensituation.

Die körperlichen Symptome sind vielfältig was die folgenden Diagnosen zeigen:

Multiple Sklerose (MS), Rheuma in den Fingern, 3x Bandscheibenvorwölbung, Kontrakturen an der Oberschenkelvorderseite und der Wadenmuskulatur, Schwindelanfälle bis hin Angst-Attacken, Übergewicht.

Inzwischen lebt sie im Elternhaus, mit ihren Eltern – Vater und Mutter, ihrem geistig behinderten Kind, sowie ihrem Lebenspartner, den sie vor etwa 6 Jahren kennen lernte und der ihr eine große Stütze ist.

Diese Lebenssituation führt zu ständigen Konflikten mit den Eltern und dem geistig behinderten Kind. Zu alledem gilt der liebevolle Ehepartner als Feindbild Nr. 1 für alle im Hause lebenden.

Als sie sich als Proband bewarb, war für uns erstaunlich, wie gefasst sie mit ihrer Situation umging. Und dass, obwohl es ihr nur mit dem Fahrstuhl möglich war, das BESA Institut im 1. Stock zu erreichen.

Sie erzählte von den Rückenschmerzen, starken Regelblutungen mit 14-tägigen Zwischenblutungen. Die Symptome zu MS lösten sich bei ihr auf, nachdem sie ihren heutigen Lebenspartner kennen gelernt hatte.

An der Vielzahl von Prägungen und gelebten Glaubensmustern als Ursache ihrer Lebenssituation haben wir folgende repräsentative Themen gefunden und uns für den 1. Teil auf diese festgelegt.

### Allgemein zur Thematik der Lendenwirbelsäule:

Die Lendenwirbelsäule als Ausdruck für den laufenden persönlichen und zentralen Abwertungskonflikt, denn der wird fast täglich durch ihre Eltern im Hause getriggert.

Die zuvor beschriebenen Themen (Konfliktpotentiale) kommen entweder schlagartig oder schleichend.



Oft ist es schwer für den Probanden sie wahr zu nehmen, denn sie werden im Unterbewusstsein getriggert, so dass sie durch den Probanden nicht wahrgenommen werden können / wahrgenommen werden wollen.

In diesem Falle zeigt sich einmal mehr, wie sehr die Lumbalregion (Lendenwirbelsäule) speziell für das mitgebrachte aus der Familie und / oder aus der (karmischen) Vergangenheit steht. Insbesondere für die innere Erdung, das ursprüngliche in der Sexualität (kommendes Thema MENSES) und den menschlichen Beziehungen sowie die damit verbundenen positiven und negativen Energien.

Beim Probanden sind es die ständig aufflammenden ungelösten Konflikte aus der Familie. Er ist aktuell in den traditionellen Familiengewohnheiten gefangen. Das führt zum persönlichen Abwertungs-Konflikt. Einerseits liebt der Proband die Eltern, andererseits fehlt ihm die ehrliche, auf Fakten beruhende Ansprache und in weiterer Folge die Anerkennung.

Klärende Gespräche mit dem Lebenspartner und Freunden führen zur Teillösung des Konfliktes und somit zu einer andauernden Heilungskrise.

So nach dem Motto: „Freude und Lust am Eigenen dürfen erst dann gelebt werden, wenn alle Mitglieder der Ursprungsfamilie ebenfalls glücklich geworden sind“.

Dies führt zur Übernahme der Verantwortung, indem beispielsweise Leidensgewohnheiten weitergetragen werden. Eine zentrale Rolle dabei spielen die Themen aus der Kindheit bzw. der pubertären Zeit und danach.

Für die Schmerzen im Lumbalbereich konnten mittels BESA folgende repräsentative Fragestellungen getestet werden:

**Boletus laricis** Alles bleibt beim Alten, in Abhängigkeit erstarrt

**Dulcamara** Dominanzen dürfen nicht hinterfragt werden

**Natrium muriaticum** Festhalten an dem was bewährt und bekannt ist

**Prunus spinosa** Gefangen in einer durch Verdrängung verwirrten Situation

#### Bemerkungen zum Thema der Menses (Menstruation).

Die Menses symbolisiert die Verletzung der zerrissenen Einheit von Mann und Frau. In der griechischen Mythologie wird diese Einheit als Kugel beschrieben, die in Mann und Frau geteilt wurde. Die Aufgabe, sich wieder zu finden ist mit schmerzhaften Erfahrungen verbunden, die sich im Ablauf der Menses (stark oder schwach) und im Menstruationsschmerz der Frau zeigen.

Auch hier in dieser Symptomatik zeigt sich wieder dasselbe Grundthema. Die Zerrissenheit von Mann und Frau als Kindheitstrauma.

*Der Proband übernimmt die Verantwortung für die Leiden zwischen Vater und Mutter.*

Die Erfahrungsmuster von Männern und Frauen sind gewöhnlich sehr unterschiedlich, so dass es im Kontakt miteinander immer wieder zu Verletzungen und Missverständnissen kommen kann.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

Im Falle des Probanden zeigt sich das durch eine starke Menses mit Klumpen Bildung. Zusätzlich stellen sich regelmäßig 1x monatlich Zwischenblutungen ein. Hier ist es ähnlich wie bei den Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule.

Jede Form der Blutung steht im wahrsten Sinne des Wortes für Verletzung. Eine starke Regelblutung symbolisiert eine heftige Verletzung in der Mann-Frau Beziehung. Im Mittelpunkt stehen die übernommenen Ansichten des Probanden aus der Vorgeneration. Die Diskrepanz in den damit verbundenen Denkmustern wird in den repräsentativen Fragen deutlich:

**Calcium Carbonicum** Sich dem Leben verweigern, Unterstützung wollen

**Helonias dioica** Gedankliche Vorstellungen sollen stur erzwungen werden

**Lachesis muta** Unterdrückte Individualität

**Platinum metallicum** Aus Verletzung sich über andere erheben, um unantastbar zu sein

**Secale cornutum** Außenseiter – schwarzes Schaf – in einer Gemeinschaft

folgende Testampullen wurden erstellt:

**Testampulle 1** Lumbal P1 mit folgenden homöopathischen Substanzen:

Boletus laricis, Dulcamara, Natrium muriaticum, Prunus spinosa

**Testampulle 2** Menses P1 mit folgenden homöopathischen Substanzen:

Calcium Carbonicum, Helonias dioica, Lachesis muta, Secale cornutum, Platinum metallicum



## BESA 1 Testung BASIC – VORHER

### **BESA 1: BASIC Testung als Status**

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am LZ Probanden durch.

Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

#### **Ziel:**

Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **21-04-2020 um 10:07 – 10:22** (15 Minuten)

Seite 16 und 17

#### **Ergebnis:**

**80 % im blauen Bereich**

**17 % im grünen Bereich**

**2 % im gelben Bereich**

#### **Fazit:**

Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich viele Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energemangel).



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	27/0	33/1
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	48/1	51/0
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	39/0	44/1
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	37/1	50/1

#### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	47/2	52/1
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	40/1	32/1
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	47/2	36/1

### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

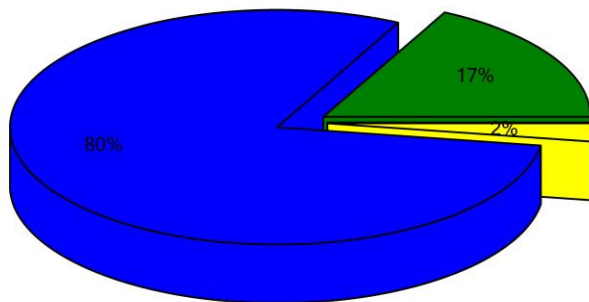
T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: Kr - 3E

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Endokrinum</b>		
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	28/1	27/0

### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 (2%)
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (80%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (17%)



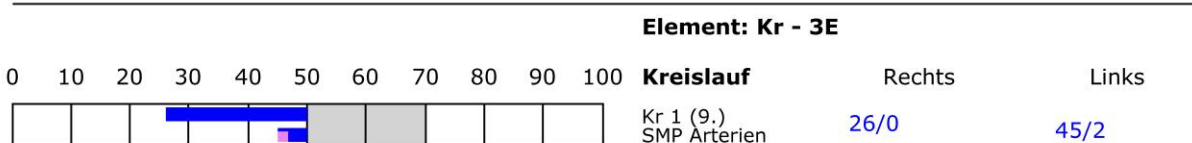
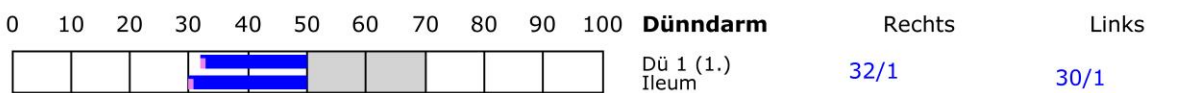
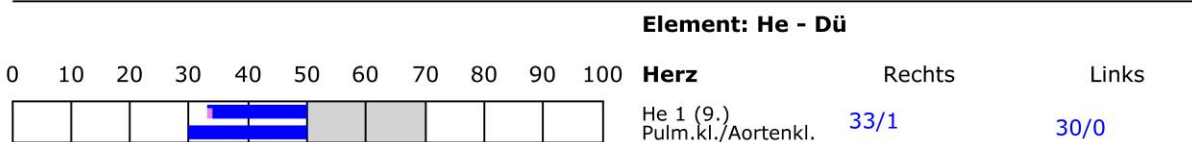
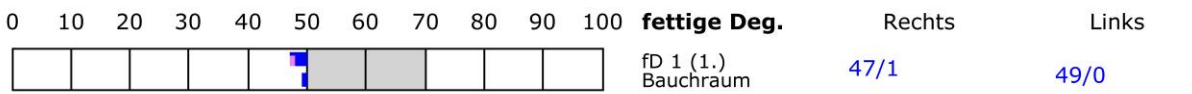
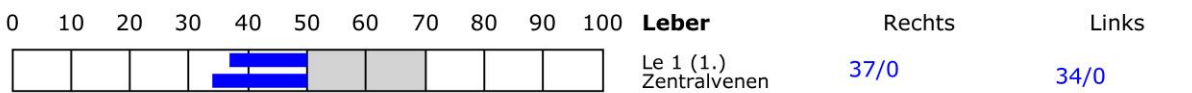
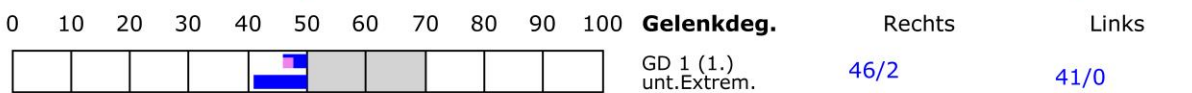
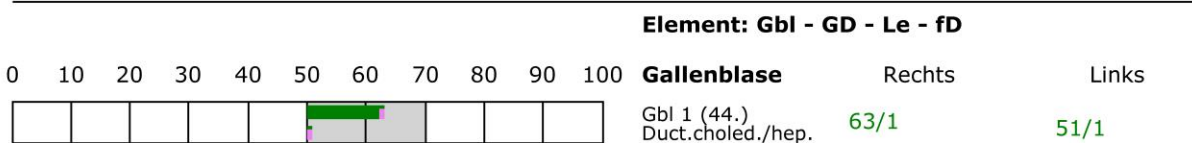
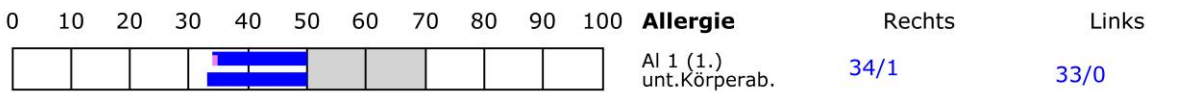
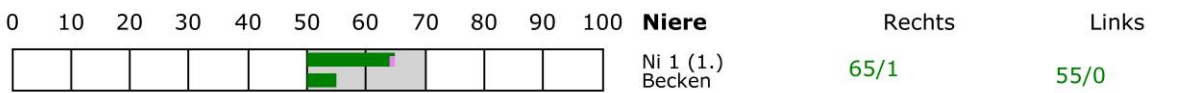
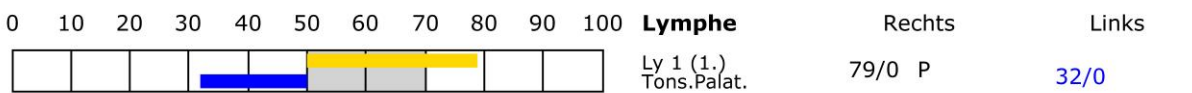
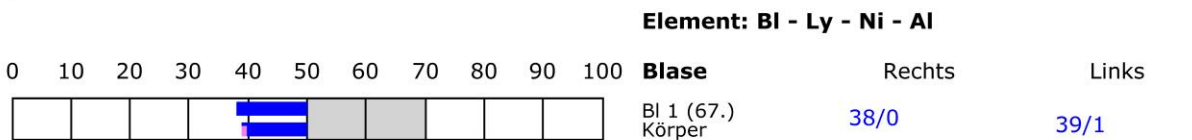
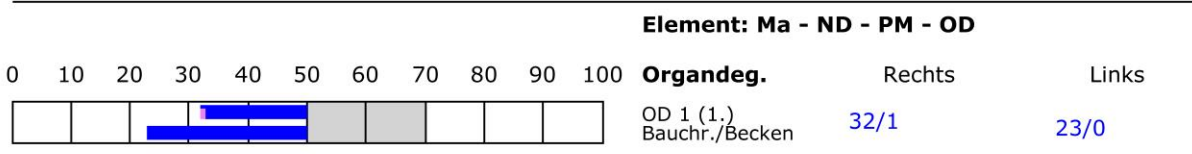


### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)





## BESA 2 Testung VORHER

### **BESA 2: Testung der Testampullen 1-3**

Im weiteren BESA Testverlauf werden die Testampullen 1-3 am LZ Probanden getestet. Dafür bringt Eva Krankl die oben bezeichneten Testampullen in den Messkreis ein.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden auf die sich im Messkreis befindliche Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 Basis Testung?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **18-06-2020 um 15:09 – 15:16** (7 Minuten)

Seite 19 und 20

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des LZ Probanden.

**92 % im blauen Bereich**

**7 % im roten Bereich**

#### **Fazit:**

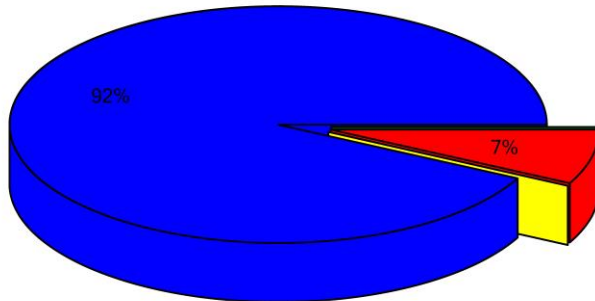
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich fast alle Messpunkte im blauen, degenerativen (Energemangel) Bereich.

Die BESA Testung ergab signifikante Verschlechterungen der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA Basistestung (BESA 1).

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die belastenden Einflüsse auf den Probanden durch die Testampullen.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (7%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (92%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 21/1 31/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 16/0 23/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 37/2 24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 23/0 24/2
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 41/2 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 31/2 22/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 23/1 16/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 26/1 30/2
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 30/1 24/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 39/2 21/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 32/1 27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 28/0 16/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 36/0 25/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 28/1 17/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 20/0 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 21/1 21/3 +
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 33/3 + 21/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 24/1 41/1
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 28/2 27/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 31/1 28/1



## BESA 3 Testung NACHER

### **BESA 3: Testung der Testampullen 1-3 + Testobjekt**

Im weiteren BESA Testverlauf werden alle 3 Testampullen in den Messkreis eingebracht und gemeinsam mit dem Testobjekt am LZ Probanden getestet.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des Probanden auf die sich im Messkreis befindlichen Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **18-06-2020 um 15:18 – 15:27** (9 Minuten)

Seite 22 und 23

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

#### **Fazit:**

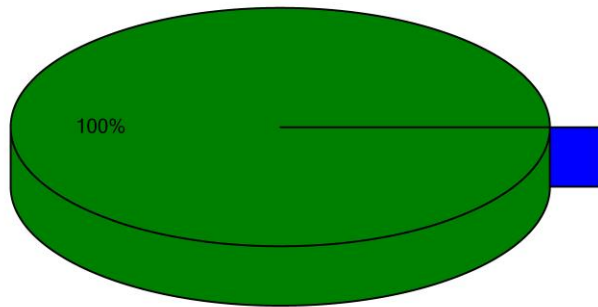
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).

Die BESA Testung zeigte eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des LZ Probanden gegenüber der BESA 2 Testung.

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	51/0	57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	54/1	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	57/0	56/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	51/0	53/0
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	53/1	57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/2	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	59/1	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/1	54/1
Element: BI - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts	Links
		BI 1 (67.) Körper	53/0	58/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										<b>Element: BI - Ly - Ni - AI</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	55/0	57/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	59/1	56/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	52/0	57/1	
										<b>Element: Gbl - GD - Le - fD</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	56/0	56/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	55/1	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	58/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	52/1	51/0	
										<b>Element: He - Dü</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/1	57/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	54/0	54/0	
										<b>Element: Kr - 3E</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/0	63/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	58/1	53/0	



## BESA 4 NACHTESTUNG 1

### **BESA 4: Nach-Testung OHNE Testobjekt**

14 Tage nach der BESA Basic Testung wird die erste Nachtestung am Probanden vorgenommen. Im weiteren BESA Testverlauf wird der Proband OHNE Testobjekt getestet. Dieses befindet sich mindestens 10 m vom Probanden entfernt. Das Testobjekt ist länger als 10 Minuten außerhalb des Wirkbereiches des Probanden.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden ohne das Testobjekt? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **29-06-2020 um 10:49 – 11:08** (19 Minuten)  
Seite 25 und 26

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte OHNE dem Testobjekt bereits starke Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**70 % im blauen Bereich**

**30 % im grünen Bereich**

#### **Fazit:**

Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich fast 1/3 aller Messwerte bereits im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).

70 % befinden sich im blauen – degenerativen Bereich wobei es wichtig ist zu erwähnen, dass viele dieser Messwerte knapp an den optimalen Messbereich grenzen.

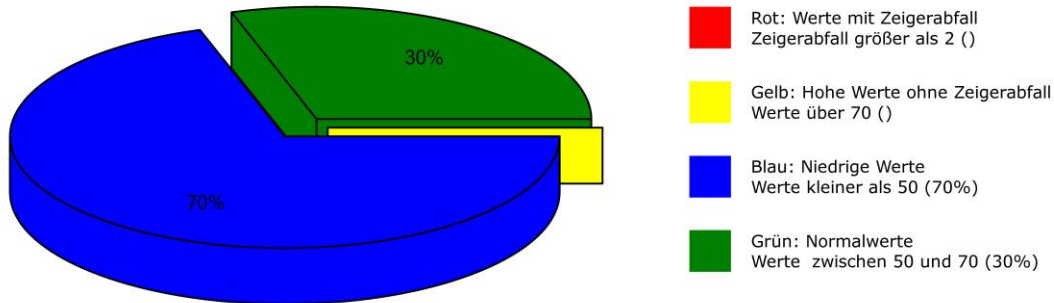
Die BESA Testung zeigte eine starke Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des LZ Probanden gegenüber der BESA 1 Basis Testung.

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.





## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	39/1	43/0
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	35/0	43/2
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	61/1	49/1
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	36/0	41/1

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/1	49/1
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	54/0	42/0
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	42/0	47/1
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	40/0	47/1

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	41/1	41/2



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lymph</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 49/1 43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 48/1 42/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Allergie</b> Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 50/0 50/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 57/1 47/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 30/1 51/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 44/1 43/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 40/2 36/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 41/1 30/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 45/1 51/1
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 54/2 53/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 52/1 53/2



## BESA 5 NACHTESTUNG 2

### **BESA 5: Nach-Testung OHNE Testobjekt**

4 Wochen nach der BESA Basic Testung wird die zweite Nachttestung am LZ Probanden vorgenommen. Im weiteren BESA Testverlauf wird der Proband OHNE Testobjekt getestet. Dieses befindet sich mindestens 10m vom Probanden entfernt. Das Testobjekt ist länger als 10 Minuten außerhalb des Wirkbereiches des Probanden.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden ohne das Testobjekt? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung nach mehr als 1 Monat Anwendung des Testobjektes?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **13-07-2020 um 14:24 – 14:32** (8 Minuten)  
Seite 28 und 29

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte OHNE dem Testobjekt bereits eine signifikante Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

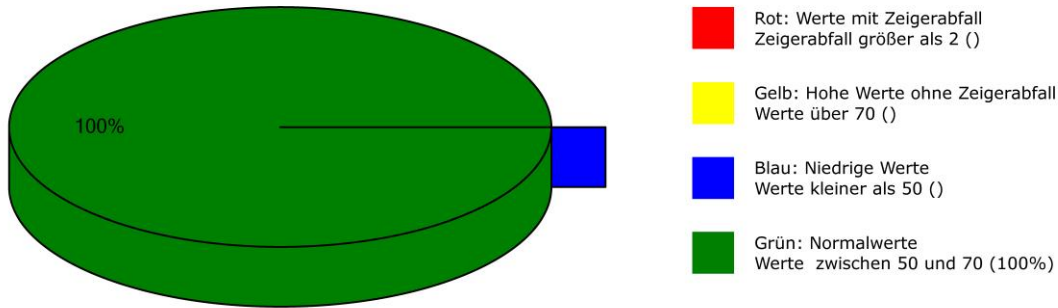
#### **Fazit:**

Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich 100 % aller Messwerte bereits im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich. (ausgeglichenes Energiesystem)

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 56/1 60/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 53/0 57/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 59/1 59/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 54/0 55/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 56/0 58/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 60/1 58/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 55/0 56/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 51/1 54/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 55/1 55/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	63/1	56/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	53/0	55/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	66/1	58/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	64/1	55/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	56/0	59/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	57/0	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	59/0	52/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	55/0	55/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	60/1	58/2	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	66/0	64/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	57/0	54/0	



## BESA 6 TESTUNG NACHHER

### **BESA 6: Testung der Testampullen Lumbal P1 und Menses P1**

4 Wochen nach der BESA Basic Testung wird während der zweiten Nachtestung am LZ Probanden eine Testung der Testampullen Lumbal P1 und Menses P1 + Testobjekt vorgenommen. Dazu werden beide Testampullen + das Testobjekt in den Messkreis eingebracht.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden auf die Testampullen mit den Glaubenssätzen und dem Testobjekt? Kann das Testobjekt die Glaubenssätze harmonisieren (nullen)?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **13-07-2020 um 15:13 – 15:18** (5 Minuten)  
Seite 31 und 32

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte eine signifikante Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

#### **Fazit:**

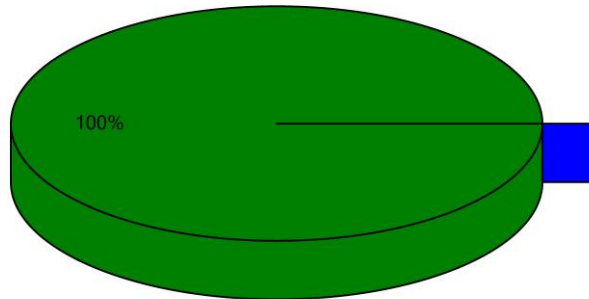
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich 100% aller Messwerte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich. (ausgeglichenes Energiesystem)

Das Testobjekt ist in der Lage, die Testampullen zu harmonisieren.

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	51/0	53/0
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	52/1
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	54/1	55/1
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	51/0	52/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/1	56/1
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/1	53/0
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	50/0	54/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/0	51/1

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	59/1	52/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	52/1	52/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	57/1	57/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	53/0	51/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	54/0	56/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/0	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	53/2	57/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	50/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	51/0	51/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	56/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/1	51/1	





## Proband 2 (physisch Langzeitprojekt)

Eine detaillierte Darstellung der Belastungen zu diesem Probanden folgt bis zur Nachtestung 3 und wird nach Abschluss dieses Projektes dargestellt.

### BESA 1 Testung BASIC – VORHER

#### **BESA 1: BASIC Testung als Status**

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am LZ Probanden durch.

Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

#### **Ziel:**

Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **18-06-2020 um 14:28 – 14:35** (7 Minuten)

Seite 34 und 35

#### **Ergebnis:**

**95 % im blauen Bereich**

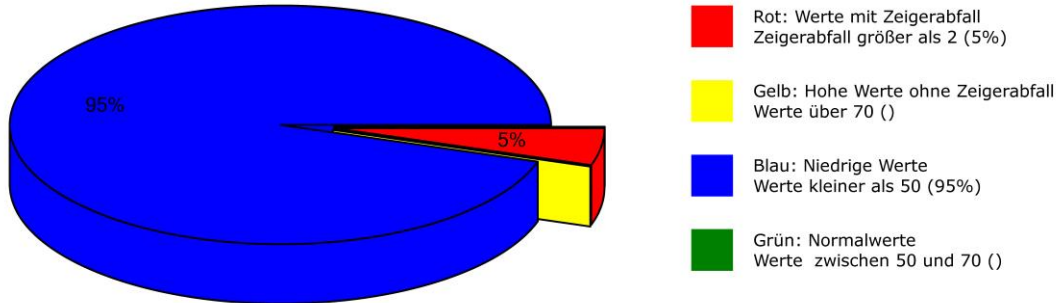
**5 % im roten Bereich**

#### **Fazit:**

Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energemangel). 5 % befinden sich sogar im roten Messbereich = totale Deregulation.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lunge</b> Rechts                      Links Lu 1 (11.) Parenchym                      27/0                      50/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Haut</b> Rechts                      Links Ha 1 (1.) Unterkörper                      14/1                      14/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      19/1                      27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links BD 1 (1.) Bauch                              9/0                      7/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Magen</b> Rechts                      Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      9/2                      20/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      31/1                      22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      37/1                      39/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      19/0                      22/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Blase</b> Rechts                      Links Bl 1 (67.) Körper                              19/0                      25/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 34/0 48/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 10/0 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 32/0 26/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 9/0 20/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 38/1 22/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 25/0 21/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 13/0 20/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 39/0 40/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 23/0 14/1
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 32/0 24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 29/0 49/1



## BESA 2 Testung NACHER

### **BESA 2: Testung der Testampullen 1-3 + Testobjekt**

Im weiteren BESA Testverlauf werden alle 3 Testampullen in den messkreis eingebracht und gemeinsam mit dem Testobjekt am LZ Probanden getestet.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden auf die sich im Messkreis befindlichen Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **18-06-2020 um 14:52 – 14:59** (7 Minuten)  
Seite 37 und 38

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des LZ Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

#### **Fazit:**

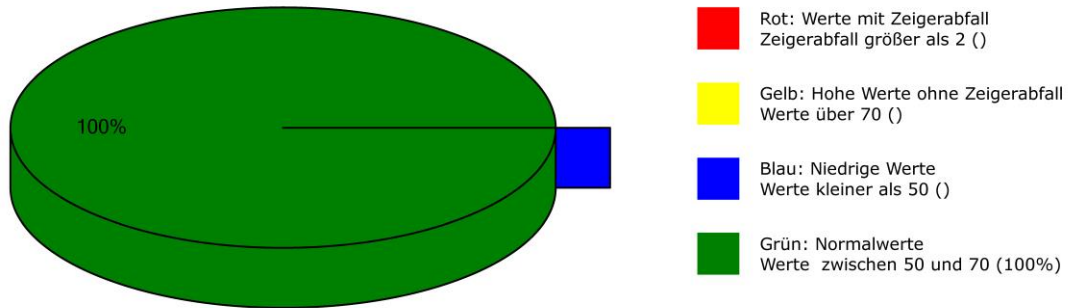
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).

Die BESA Testung zeigte eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des LZ Probanden gegenüber der BESA 1+2 Testung.

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	53/1	52/0
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	54/1	55/2
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	51/1	51/0
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	53/1	51/0

#### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/0	52/0
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	54/1	50/0
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	52/1	54/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/1	52/1

#### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	52/0	54/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	52/0	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	51/0	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/1	54/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	53/1	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	50/0	52/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	50/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	53/0	51/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/0	55/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	52/1	53/2	



## BESA 3 NACHTESTUNG 1

### **BESA 3: Nach-Testung OHNE Testobjekt**

2 Wochen nach der BESA Basic Testung wird die zweite Nachttestung am LZ Probanden vorgenommen. Im weiteren BESA Testverlauf wird der Proband OHNE Testobjekt getestet. Dieses befindet sich mindestens 10m vom Probanden entfernt. Das Testobjekt ist länger als 10 Minuten außerhalb des Wirkungsbereiches des Probanden.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden ohne das Testobjekt? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung nach mehr als 2 Wochen Anwendung des Testobjektes?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **29-06-2020 um 11:19 – 11:27** (8 Minuten)  
Seite 40 und 41

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte OHNE dem Testobjekt bereits eine starke Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**97 % im blauen Bereich**

**2 % im grünen Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

#### **Fazit:**

Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich bereits 2 % aller Messwerte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).

Es sind immer noch 97 % im blauen und degenerativen (=Energienmangel) Bereich, doch es ist wichtig zu erwähnen, dass sich die Messwerte um bestimmt 50 % verbessert haben.

Viele Messwerte repräsentieren sich bereits knapp am optimalen grünen Bereich.

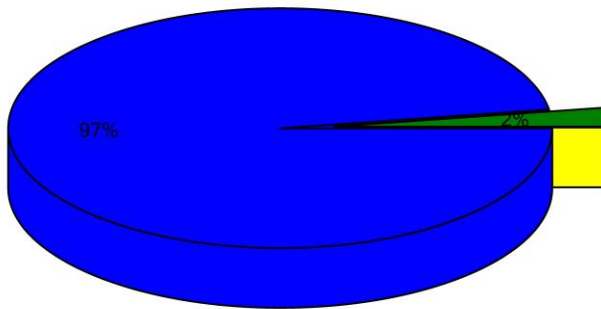
Man kann somit sagen, dass sich nach 2 Wochen Anwendung durch das Testobjekt bereits beachtliche Verbesserungen zeigen

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.





## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (97%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (2%)

### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	43/2	43/0
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	44/1	33/0
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	40/1	37/0
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	41/0	28/0

#### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	41/0	42/1
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	30/1	34/0
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	34/0	43/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	30/0	37/2

#### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	24/0	34/1



## BESA 4 NACHTESTUNG 2

### **BESA 4: Nach- Testung OHNE Testobjekt**

4 Wochen nach der BESA Basic Testung wird die zweite Nachttestung am LZ Probanden vorgenommen. Im weiteren BESA Testverlauf wird der Proband OHNE Testobjekt getestet. Dieses befindet sich mindestens 10 m vom Probanden entfernt. Das Testobjekt ist länger als 10 Minuten außerhalb des Wirkungsbereiches des Probanden.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden ohne das Testobjekt? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung nach mehr als 1 Monat Anwendung des Testobjektes?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **13-07-2020 um 15:21 – 15:31** (9 Minuten)  
Seite 42 und 43

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte OHNE dem Testobjekt bereits wieder eine starke Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**67 % im blauen Bereich**

**32 % im grünen Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

#### **Fazit:**

Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich bereits 32 % aller Messwerte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Das ist eine enorme Verbesserung gegenüber der BESA Nachttestung 1.

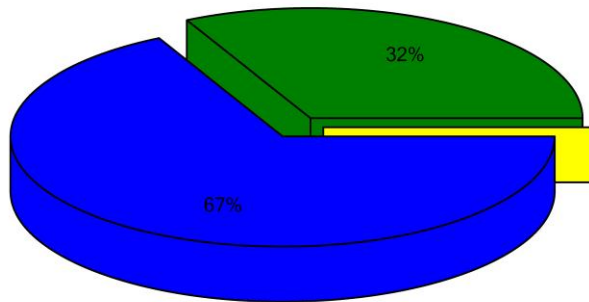
Viele blaue Messwerte (= Energiemangel) repräsentieren sich bereits knapp am optimalen grünen Bereich.

Man kann somit sagen, dass sich nach 4 Wochen Anwendung durch das Testobjekt bereits beachtliche Verbesserungen zeigen

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (67%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (32%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Lunge</b>		
	Lu 1 (11.) Parenchym	51/1	33/0
	<b>Haut</b>		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	50/0	45/2
	<b>Dickdarm</b>		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	53/1	43/0
	<b>Bindegewebsdeg.</b>		
	BD 1 (1.) Bauch	33/0	44/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Magen</b>		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/0	48/0
	<b>Nervendeg.</b>		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/1	44/1
	<b>Pankreas-Milz</b>		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	47/0	47/0
	<b>Organdeg.</b>		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	48/0	31/1

### Element: Bl - Ly - Ni - Al

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Blase</b>		
	Bl 1 (67.) Körper	44/0	57/1



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b>		
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	36/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>		
	Ni 1 (1.) Becken	39/1	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>		
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/0	47/0

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	60/1	40/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	27/1	48/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	55/1	47/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>		
	fD 1 (1.) Bauchraum	45/0	28/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	46/0	49/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>		
	Dü 1 (1.) Ileum	21/0	43/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	37/0	48/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	50/1	54/0



## Proband 3 (physisch Langzeitprojekt)

Eine detaillierte Darstellung der Belastungen zu diesem Probanden folgt bis zur Nachtestung 3 und wird nach Abschluss dieses Projektes dargestellt.

### BESA 1 Testung BASIC – VORHER

#### **BESA 1: BASIC Testung als Status**

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am LZ Probanden durch.

Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

#### **Ziel:**

Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **02-07-2020 um 10:37 – 10:44** (7 Minuten)  
Seite 45 und 46

#### **Ergebnis:**

**85 % im blauen Bereich**

**12 % im grünen Bereich**

**2 % im roten Bereich**

#### **Fazit:**

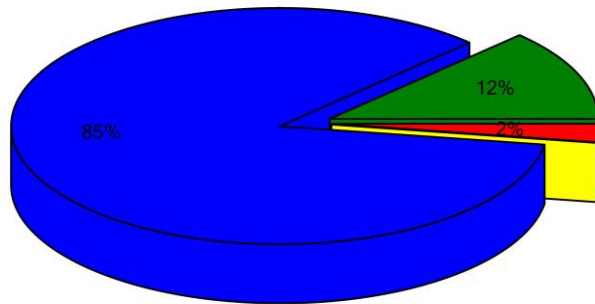
Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich am 1. Blick viele Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energienmangel). 2 % befinden sich sogar im roten Messbereich = totale Deregulation.

Doch in Anbetracht des fortgeschrittenen Alters des Probanden ist diese BESA Testung im Vergleich zum Durchschnitt der über den IFVBESA getesteten LZ Probanden gut.

Das zeigen auch die relativ knappen Messwerte an der 50-er Marke.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (85%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (12%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Lunge</b>		
	Lu 1 (11.) Parenchym	41/0	47/1
	<b>Haut</b>		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	41/0	43/4 +
	<b>Dickdarm</b>		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	32/0	38/0
	<b>Bindegewebsdeg.</b>		
	BD 1 (1.) Bauch	40/2	42/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Magen</b>		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	31/1	34/0
	<b>Nervendeg.</b>		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	31/0	44/1
	<b>Pankreas-Milz</b>		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	39/0	36/0
	<b>Organdeg.</b>		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	29/0	44/1

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Blase</b>		
	Bl 1 (67.) Körper	37/1	51/1



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b>	Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	36/0 58/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>	Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken	43/1 43/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>	Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/1 36/1
Element: Gbl - GD - Le - fD		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>	Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	40/1 34/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	20/0 39/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>	Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	46/1 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	23/0 37/1
Element: He - Dü		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>	Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	44/1 52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>	Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum	39/0 50/0
Element: Kr - 3E		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>	Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	36/0 43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>	Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	31/0 34/0



## BESA 2 Testung VORHER

### **BESA 2: Testung der Testampullen 1-3**

Im weiteren BESA Testverlauf werden die Testampullen 1-3 am LZ Probanden getestet. Dafür bringt Eva Krankl die oben bezeichneten Testampullen in den Messkreis ein.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden auf die sich im Messkreis befindliche Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 Basis Testung?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **02-07-2020 um 10:46 – 10:52** (6 Minuten)

Seite 49 und 50

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des LZ Probanden.

**62 % im blauen Bereich**

**37 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

#### **Fazit:**

Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich sehr viele Messpunkte im blauen, degenerativen (Energemangel) Bereich. 37 %, das sind mehr als 1/3 aller Messwerte, befinden sich sogar im roten Bereich = totale Deregulation.

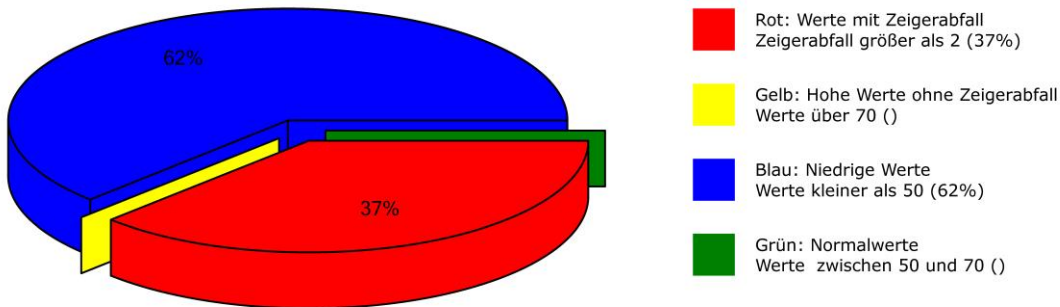
Die BESA Testung ergab signifikante Verschlechterungen der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA Basistestung (BESA 1) und zeigt die schwere Belastung die durch die Testampullen am LZ Probanden ausgelöst wurden.

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die belastenden Einflüsse auf den Probanden durch die Testampullen.





## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts      Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	14/0      30/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts      Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	7/0      19/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts      Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	39/6 ++      23/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts      Links
		BD 1 (1.) Bauch	10/2      48/5 +
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts      Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	9/1      12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts      Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	14/2      22/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts      Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	6/1      6/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts      Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	19/3 +      21/2
Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts      Links
		Bl 1 (67.) Körper	14/2      22/2



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lymphhe</b>		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	41/5 +	32/3 +
											<b>Niere</b>		
											Ni 1 (1.) Becken	11/2	19/3 +
											<b>Allergie</b>		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	22/3 +	17/3 +

#### Element: Gbl - GD - Le - fD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Gallenblase</b>		
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	7/0	29/8 ++
											<b>Gelenkdeg.</b>		
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	20/1	8/1
											<b>Leber</b>		
											Le 1 (1.) Zentralvenen	9/0	14/4 +
											<b>fettige Deg.</b>		
											fD 1 (1.) Bauchraum	7/0	18/2

#### Element: He - Dü

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Herz</b>		
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	6/0	23/0
											<b>Dünndarm</b>		
											Dü 1 (1.) Ileum	34/1	28/4 +

#### Element: Kr - 3E

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Kreislauf</b>		
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	32/3 +	16/2
											<b>Endokrinum</b>		
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	16/2	18/1



## BESA 3 Testung NACHER

### **BESA 3: Testung der Testampullen 1-3 + Testobjekt**

Im weiteren BESA Testverlauf werden alle 3 Testampullen in den Messkreis eingebracht und gemeinsam mit dem Testobjekt am LZ Probanden getestet.

#### **Ziel:**

Wie reagiert das Meridiansystem des LZ Probanden auf die sich im Messkreis befindlichen Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P52 1.1 vom **02-07-2020 um 10:56 – 11:03** (7 Minuten)  
Seite 51 und 52

#### **Ergebnis:**

Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des LZ Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

#### **Fazit:**

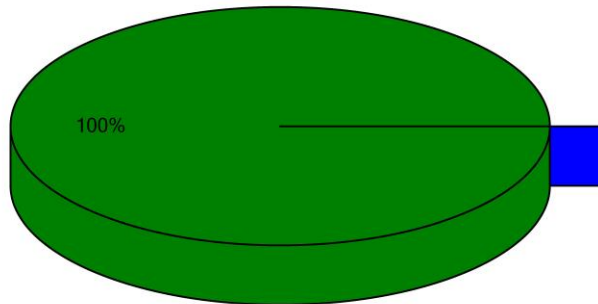
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich. (ausgeglichenes Energiesystem)

Die BESA Testung zeigte eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des LZ Probanden gegenüber der BESA 1 + 2 Testung.

Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des LZ Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	58/1	56/1
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/0	55/2
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/2	52/2
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	55/0	58/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	53/0	57/2
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/0	52/1
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/1	51/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	54/0	53/0

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	51/0	52/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

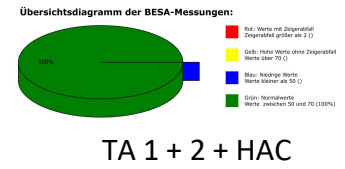
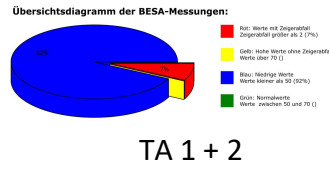
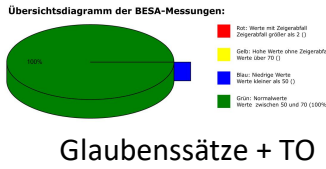
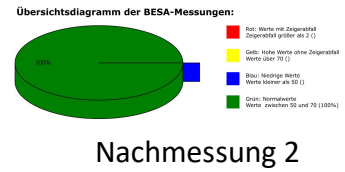
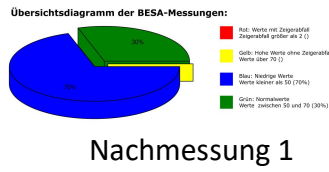
T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

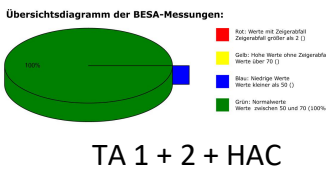
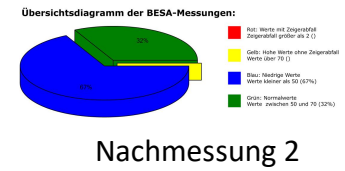
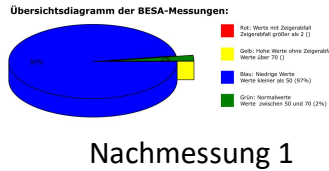
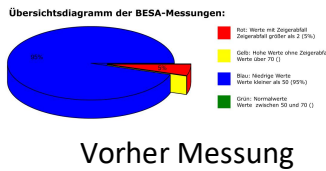
										Element: <b>Bl - Ly - Ni - Al</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	58/1	58/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	53/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										Al 1 (1.) unt.Körperab.	60/1	56/0	
										Element: <b>Gbl - GD - Le - fD</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	56/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/2	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	56/1	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	53/0	54/0	
										Element: <b>He - Dü</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	54/1	56/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	55/2	55/1	
										Element: <b>Kr - 3E</b>			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	56/0	



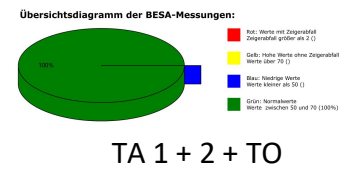
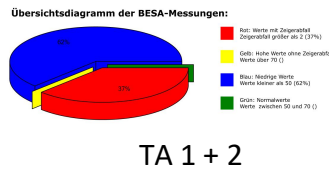
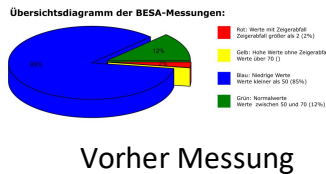
# Proband 1



# Proband 2



# Proband 3





## Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative Störfelder biologisch hochgradig relevant.**

**Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störungen (ideal zu 100 %) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Informations-Belastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden Informations-Einflüssen.

**Derartige Effekte und Wirkungen konnten in diesem Detailprojekt P52 1.1 über das Testobjekt nachgewiesen werden.**

Das in diesem Projekt getestete Testobjekt konnte an den Probanden die biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen neutralisieren.

**Die maßgebliche Fähigkeit des Testobjekts zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detail-Projekt P52 1.1 über die Testampullen getesteten bioenergetischen Belastungsfaktoren und deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.**



## Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des Testobjekts haben eindeutig gezeigt, dass dieses in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren.

Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihren Meridiansystemen und ihren biologischen Regelkreisen hinterfragt und systemisch getestet.

Die BESA Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden.

Die Messdaten, sowie deren Kennzahlen, untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Ampullen auf den menschlichen Organismus entstehen und andererseits wie nach Anwendung des Testobjekts sich die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umgewandelt haben.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass das, was auf die Probanden positiv wirkt, sich ebenso auch auf alle anderen Menschen positiv auswirkt.

Dass die positive Einflussnahme durch das Testobjekt mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test im BESA VORHER und im BESA NACHHER Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100 % blauen Messbereich in den idealen grünen Bereich = optimaler Messwert.

Dies bedeutet:

Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden.

Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

## Ergebnis

Obwohl die Probanden während der BESA NACHHER Testung mit den Testampullen 1 - 3 kontaktiert wurden, sind die negativen und belastenden Wirkungen durch die Wirkweise des Testobjekts signifikant neutralisiert bzw. harmonisiert worden.

Selbst die Anwendung der belastenden Einflüsse durch die angeführten Testampullen 1 – 3 in Summe an den Probanden ergab deren optimale Neutralisierung bzw. Harmonisierung.

Die BESA Messdaten untermauern einerseits die Belastungen, die durch die Testampullen auf die Probanden entstehen und andererseits, wie nach Einbringung des Testobjekts sich diese wieder in eine körperimmanente und biokompatible Information harmonisierten.

Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des Testobjekts in diesem Detailprojekt P525 1.1 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels für das Projekt durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.